

Das Thema: 50 Jahre Noppenberger Heimatfreunde

Gäste kommen in Scharen und feiern mit

„Zu Gast bei Freunden“: Maria Groten wird zur 34. Klompenprinzessin gekürt und im Festzug durch den Stadtteil bejubelt.

Herzogenrath. Einen so großen Erfolg im Jubeljahr hatten sich die Verantwortlichen des Volks- und Heimatfestes in Noppenberg gar nicht träumen lassen, aber an allen Tagen strömten die Gäste in Scharen zum großen Festzelt. Frohsinn und Spaß war unter dem Obermotto „Zu Gast bei Freunden“ angesagt, und alle kamen auf ihre Kosten. Höhepunkt des Festes „Op en Berg“ war die Proklamation des 34. Klompenprinzen. Nachdem der amtierende Klompenprinz Gerd Neitzke durch Klompensprecher Herbert Meyer „ausgekleidet“ und verabschiedet wurde, galt es, den neuen Würdenträger „in die Holzschuhe zu stecken“.

Findungskommission

Eine Findungskommission hatte im Vorfeld nach einer entsprechenden Person für das Ehrenamt gefahndet, Klompenprinz oder -prinzessin soll schließlich nur werden, wer sich um die Heimatpflege und das Brauchtum in Herzogenrath auch wirklich verdient gemacht hat. Und diesmal ist man im Jubiläumsjahr wieder in Noppenberg fündig geworden. Maria Groten heißt die neue Klompenprinzessin, die unter dem lauten Jubel der zahlreichen Gäste proklamiert wurde. Maria Groten, geboren am 26. September 1922 in Alsdorf-Ofden, besitzt die niederländische Staatsangehörigkeit.

Schärpe umgehängt

Ihre Eltern lebten zwei Jahre auf dem Kessels-Hof, später Wolfshof. Mit sieben Jahren wurde sie in die katholischen Volksschule Bierstraß eingeschult. Im Jahre 1949 heiratete sie Josef Groten, der 1961 Mitgründer der Heimatfreunde Noppenberg wurde. Unter dem Jubel der begeisterten Gäste bekam sie die Schärpe umgehängt, erhielt die ersten Geschenke und nahm dann schon mal auf dem Klompenwagen Platz. „Eine sehr gute Wahl“, bestätigte dann auch Bürgermeister Christoph von den Driesch, flankiert von seinen Stellvertretern Marie-Theres Sobczyk und Dr. Manfred Fleckenstein. „Maria Groten ist ein lebendes Beispiel für unsere grenzüberschreitende Zusammenarbeit und das gemeinsame Feiern. Sie hat Josef Groten geheiratet, der maßgebend daran beteiligt war, dass wir das 50-jährige Bestehen heute feiern können“, würdigte der Bürgermeister. Nachdem Maria Groten am Sonntag schließlich auch offiziell gekürt war, ließ sie sich in einem prächtigen Festzug feiern. Vor dem Zelt gab es für die kleinen Gäste zahlreiche Spiele. Die Größeren konnten sich beim Noppenberger Tanztee amüsieren, und der Zuppe-Jupps servierte wieder leckere Erbsensuppe. Zum Abschluss gab es montags noch einen Frühschoppen mit Verlosung, später den Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen und als krönenden Abschluss den Dorf(Star)abend mit Tanz und Gaudi – wie in alten Zeiten mit der Partyband „Auweih“ und dem Stargast Bruce Kapusta. (fs)